

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Bischleben-Stedten am 06.05.2014

Sitzungsort:	Jugend- u. Bürgerhaus, Lindenplatz 6, 99094 Erfurt-Bischleben-Stedten
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:40 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Schau
Schriftführerin:	Frau Kausch

Tagesordnung:

<u>I.</u>	<u>Öffentlicher Teil</u>	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 25.03.2014	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR	
6.1.	Vergabe finanzieller Mittel, § 4 Ortsteilverfassung: Sanie- rung / Instandsetzung Küchenzeile im Bürgerhaus	0822/14

- 7. Ortsteilbezogene Themen
- 7.1. Rückblick auf die zu Ende gehende Wahlperiode
- 8. Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Der Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt, somit wird gemäß der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 25.03.2014

Die Niederschrift ging allen Ortsteilratsmitgliedern mit der Einladung zu. Änderungen / Ergänzungen werden nicht beantragt.

Die Niederschrift wird genehmigt.

bestätigt

Ja 6; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;

4. Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP spricht Frau Gleinig, über die Verlegung der privaten Abwasserleitung, Hamburger Berg;

Die dortige bisherige Wasserversorgung erfolgte über eine vor ca. 45 Jahren gebaute "Gartenleitung", die größtenteils über Privatgrundstücke führt. Die Wasserqualität ließ sehr zu wünschen übrig, von rostigem bis zu mit Schwebstoffen versetztem Wasser kam alles bei den Verbrauchern an.

Um sich als Festanwohner unabhängig von dieser maroden Leitung zu machen, beauftragte Familie Gleinig die Thüringer Wasserversorgung (ThüWa), eine neue Leitung für sie zu legen. Die Finanzierung dieses gesamten Projektes trug ausschließlich Familie Gleinig. Die alte Leitung für die Versorgung der Gärten existiert weiterhin zusätzlich.

Im Auftrag aller Anwohner des Hamburger Berges erhebt Familie Gleinig nun massive Kritik: Die Straße Hamburger Berg wurde durch die Baumaßnahme arg in Mitleidenschaft gezogen. (kein Unterbau für so schwere Baufahrzeuge) Die schmale Grabenschließung wird in Beton ausgeführt. Der linke Randstreifen der Straße ist sichtlich zerbröseln. Die Vereinbarung zwischen ThüWa und Familie Gleinig schließt allerdings eine Straßenwiederherstellung ein. Diese wird vom Finanzierer des Projektes, Familie Gleinig und allen Anliegern vehement eingefordert!

Der Ortsteilbürgermeister äußert hier seine Bedenken zur dauerhaften Verbindung der aufgetragten beiden Bitumenschichten. Seiner Ansicht nach fehlt die Klebeschicht zwischen oberem und unterem Bitumenauftrag.

Familie Gleinig wendete sich bereits diesbezüglich an den Amtsleiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes mit Bitte um Unterstützung.

Familie Gleinig wendete sich bereits diesbezüglich an den Amtsleiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes mit Bitte um Unterstützung.

5. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR

Dringliche Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates liegen nicht zur Beratung vor.

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR

6.1. Vergabe finanzieller Mittel, § 4 Ortsteilverfassung: Sanierung / Instandsetzung Küchenzeile im Bürgerhaus 0822/14

Der Ortsteilbürgermeister erläutert die Drucksache.

Zugrunde liegt der Kostenvoranschlag der Tischlerwerkstatt des Amtes Grundstücks- und Gebäudeverwaltung aus 2013. Da wurde bereits darüber gesprochen, die nicht mehr funktionalen Küchenmöbel auszutauschen.

Der Ortsteilrat gibt zu bedenken, dass die Tischlerwerkstatt personell unterbesetzt ist. Ein Zeitfenster für die Nachfertigung von Küchenmöbeln für das Jugend- und Bürgerhaus gibt es in diesem Falle nicht. Zudem ist der Kostenvoranschlag nicht vollständig. Das Angebot wird verworfen.

Neu kommt hinzu, dass bauliche Veränderungen, z. B. Schließen der Türfüllung, bzw. Integrieren als Regal, ein evtl. Standortwechsel der Gastherme und Fliesenerneuerungen vorgenommen werden sollen. Diese sind im Vorfeld mit dem hausverwaltenden Amt 23 abzustimmen und die Finanzierung zu klären.

Nach längerer Diskussion legt der Ortsteilrat fest:

1. Aus drei Tischlereien sollen Angebote eingeholt werden, Herr Queck wird jeweils einen Vor-Ort-Termin organisieren und die Neuerungen (z. B. eine lange, durchgängige Arbeitsplatte) explizit besprechen.
2. Die vorliegende Drucksache wird deshalb einstimmig abgelehnt, weil sie nunmehr vom inhaltlichen und finanziellen Aspekt nicht ausreicht.

BESCHLUSS:

Der Ortsteilrat Bischleben - Stedten lehnt die DS 0822/14 - Sanierung / Instandsetzung der Küchenzeile im Bürgerhaus Bischleben - ab.

abgelehnt

Ja 0; Nein 6; Enthaltung 0; Befangen 0;

7. Ortsteilbezogene Themen

7.1. Rückblick auf die zu Ende gehende Wahlperiode

Der Ortsteilbürgermeister legt ein von ihm erstelltes "Infoblatt des Ortsteilrates Bischleben – Stedten" vor, in welchem er die gesamten Arbeitsergebnisse der Gremiumsarbeit seit 1999 auflistete.

Jedes erreichte der vielen aufgelisteten Vorhaben wird einzeln besprochen und bewertet. Dennoch fallen dem Ortsteilrat noch kleinere, nicht benannte Maßnahmen ein.

Wenige Vorhaben konnten wegen äußerer Einflüsse nicht realisiert werden, z. B. Erhalt des ehemaligen Schulgebäudes Lindenplatz 4 als Vereinshaus (Abriss wegen Einsturzgefahr) und Errichtung eines Wohnhofes für ca. zehn Einfamilienhäuser durch einen privaten Investor, welcher sein Vorhaben zugunsten der Erweiterung Waldorfschule aufgab.

Trotz der vielen Abarbeitungen und erzielten Erfolge bleibt Unerledigtes / Unerreichtes offen.

Hierbei handelt es sich z. B. um einen neuen Standplatz für Grüncontainer. Obwohl mehrere Alternativ-Vorschläge eingereicht wurden, verwarf diese allerdings das Fachamt.

Noch zu realisieren ist der gewünschte Anbau an das Bürgerhaus und die Sanierung der Küche im I. Obergeschoss.

Weiterhin:

- Die Lösung der Verkehrsprobleme im Bereich Sportplatz
- Begleitung der Jugendarbeit im Ortsteil Bischleben und weiterer Erhalt des Jugend- und Bürgerhauses als städtische Einrichtung, ohne Übertragung in freie Trägerschaft bzw. Schließung
 - Planmäßige Weiterführung Bau Abwassersammler im Ortsteil mit Anschluss aller Grundstücke an das öffentliche Kanalnetz.

Diese Maßnahmen legt der Ortsteilbürgermeister in die Hände seines Nachfolgers. Seine Auflistung wird Bestandteil der Niederschrift.

8. Informationen

Der Ortsteilbürgermeister informiert:

- Das traditionelle Maibaumsetzen durch den Bürger- und Traditionsverein Bischleben – Stedten e. V. wurde von den Bürgern gut angenommen.
- Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft": Eine nochmalige Prüfung durch Herrn Schau ergab, dass nur ländliche Gemeinden, nicht aber die Stadt Erfurt, förderfähig ist. Deshalb erfolgte vom Ortsteil Bischleben – Stedten keine Antragstellung.
- Hamburger Berg: Die Neuverlegung der privaten Wasserleitung ist fertig gestellt. Allerdings kritisierte der Ortsteilbürgermeister gegenüber dem Straßenmeister bereits die zurückbleibende, marode Straße mit Absenkungen und weggebrochenen Seitenstreifen. Der ursprüngliche Zustand ist dringend wieder herzustellen! (siehe auch TOP 4: Einwohnerfragestunde)
- Tunnelschließung bei Hochwasser in Bischleben: Hierzu gibt es keine neuen Informationen. Die Deutsche Bahn AG lässt nicht zu, dass an ihrem Tunnel Befestigungen zur Wasser-Abschieberung / Stau angebracht werden.
- In diesem Zusammenhang wird die dringend nötige Pflege und Wartung der Gräben, die in Stedten als Vorfluter dienen, angemahnt! Durch vernachlässigte Pflege wurde bereits die Wiese unterhalb des Bergborns überflutet.
- Verlesen von erteilten Baugenehmigungen.

gez. Schau
Ortsteilbürgermeister

gez. Kausch
Schriftführerin